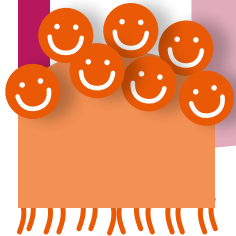


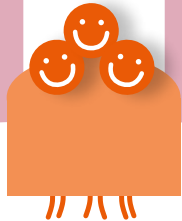


ProMädchen
Mädchenhaus Düsseldorf e.V.

**Beratungs-
stelle**



Leyla



Zuflucht



DAS ZIEL FEST IM BLICK!

Mit der Eröffnung einer anonymen Zuflucht in Düsseldorf haben wir im vergangenen Jahr etwas erreicht, das uns wichtig war. Das „Mädchenhaus“ ist damit komplett.

Wir wünschen Ihnen und Euch für das Jahr 2018 viel Glück, Erfolg und Freude auf dem Weg zu den eigenen Zielen!



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,



seit der Gründung von ProMädchen – Mädchenhaus Düsseldorf e.V. war es immer wieder in der Diskussion: ein Haus, in dem Mädchen und junge Frauen in akuten Krisen- und Notsituationen untergebracht und betreut werden können. Nach fast 30 Jahren sind wir nun endlich am Ziel! Im Herbst feierten wir die Eröffnung unserer anonymen Mädchenzuflucht im Bürgersaal in Bilk.

Wir möchten uns bei allen Fachleuten und politisch Verantwortlichen, beim ehemaligen Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport NRW, beim Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf und dem Mädchenhaus Bielefeld sowie bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich für die wohlwollende und tatkräftige Mithilfe bedanken!

**Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2018
und weiterhin auf fruchtbare Zusammenarbeit.**

NEWS

Was gab es NEUES 2017?

Hier die wichtigsten ProMädchen NEWS im Überblick:



Die Zuflucht nimmt Gestalt an: Wir freuen uns sehr, dass wir im vergangenen Jahr nicht nur eine wunderschöne, lichtdurchflutete Immobilie gefunden haben, sondern auch neun neue Kolleginnen. Sie werden die Zuflucht zu einem Ort machen, an dem Mädchen und junge Frauen in akuten Krisensituationen Ruhe und Sicherheit finden können.



Verlängerte Öffnungszeiten: Im interkulturellen Mädchentreff Leyla haben wir zahlreiche neue Angebote und Projekte auf den Weg gebracht, zum Beispiel einen Ü-16-Abend für die älteren Jugendlichen, ein Bewerbungstraining und ein Hip-Hop-Angebot. Die Öffnungszeiten wurden in den späteren Nachmittag verschoben und insbesondere freitags verlängert. Damit kommen wir den Bedürfnissen der Mädchen entgegen, die mittlerweile später aus der Schule kommen.



Leyla macht Inklusion: Unter anderem erscheint das Ferienangebot des Mädchentreffs mittlerweile in verständlicher Sprache, es werden Empowerment-Workshops angeboten und Mädchen mit Behinderung nehmen am Leyla-Alltag teil. Ein neuer, barrierearmer Leyla-Flyer soll alle Mädchen ansprechen. Bis dato konnten über das Projekt „Mädchen machen Inklusion!“ mehr als 150 Mädchen erreicht werden!

AUFREGER 2017



Abschiebungen

Die Abschiebungen, besonders nach Mazedonien und Afghanistan, haben im Mädchentreff Leyla häufig den Alltag bestimmt. Viele Mädchen, die schon einige Zeit regelmäßig kamen, deren Erfolge und Entwicklungen wir begleiteten, mussten teilweise quasi über Nacht das Land verlassen. Jugendliche und Kinder diesen Brüchen und Ängsten auszusetzen und Afghanistan und Mazedonien (besonders für Roma) als sicheres Land zu deklarieren, finden wir untragbar.



Zugewinn rechtspopulistischer Stimmen

Obwohl voraussehbar, war es doch ein Schock: 12,6 Prozent brachte die Bundestagswahl 2017 für eine Partei, die ein rückständiges Frauenbild vertritt und mit rassistischen Slogans für sich wirbt. Die AFD möchte die „natürliche Geschlechterordnung“ wiederherstellen, Geflüchtete stoppen und vertritt ein untragbares völkisches Weltbild. Welche Atmosphäre dieser Wahlerfolg schafft, erleben wir beispielsweise im Mädchentreff Leyla: Einige Mädchen haben Angst, dass sie oder ihre Familien des Landes verwiesen werden, obwohl sie selber einen deutschen Pass besitzen. Die Wahlergebnisse zeigen, wie stark rassistische, homophobe und antifeministische Ressentiments in der Gesellschaft verankert sind. Hier muss gesellschaftspolitisch angesetzt werden.

DAS UNTERSTÜTZEN WIR!

#notheidisgirl

Wir gratulieren den InitiatorInnen aus Mönchengladbach zur ihrer erfolgreichen Instagram-Kampagne. Auf ihrer Facebook-Seite motivieren sie die Öffentlichkeit: „Jeder Post, der darauf aufmerksam macht, dass es nicht okay ist, welche utopischen Schönheitsideale ‚Germany’s Next Topmodel‘ vertritt und wie es Menschen jeglichen Geschlechts unter Druck setzt, setzt ein Zeichen und ist deshalb wertvoll!“



Gegen Sexismus in der Werbung!

Seit Oktober kann jede und jeder mit dem Smartphone sexistische Werbung fotografieren und direkt per Handy bei Pinkstinks melden! Nach fünfjähriger ehrenamtlicher Arbeit wurde Pinkstinks im März 2017 vom Bundesfamilienministerium mit einem zweijährigen Monitoring beauftragt. Das Ziel: bessere Methoden gegen sexistische Werbung – ohne zensorisch zu agieren.



Kinderpornographischer Ring gesprengt

Am 7.7.2017 gelang der bislang größte Schlag gegen die Verbreitung von Kinderpornographie im sogenannten Darknet! Die Seite „Elysium“ (zu Deutsch: „Insel der Seligen“) bot eine Plattform zum Austausch kinderpornographischer Materialien sowie die Möglichkeit, per Chat illegale Taten zu planen oder eigene Kinder für missbräuchliche Handlungen anzubieten.



Abschaffung des Lebenspartnerschaftsgesetzes

Wir freuen uns sehr, dass das diskriminierende Sondergesetz für Homosexuelle endlich abgeschafft und die Ehe auch für lesbische und schwule Paare geöffnet wurde. Dieses bedeutete zu lange eine Sonderbehandlung, ungleiche Rechte und Stigmata für Schwule und Lesben.



Herzlichen Dank an alle, die uns im Jahr 2017 mit Rat und Tat, mit einmaligen oder regelmäßigen Geld- und Sachspenden unterstützt haben.

„Telefonica“ sponsert uns vier Smartphones mit kostenlosen SIM-Karten und einer Internetflatrate, Karin Thissen von blue satellite hilft uns bei der Textgestaltung und Öffentlichkeitsarbeit.

Außerdem bedanken wir uns herzlich bei: NOKIA Sale Services GmbH, den Vereinsfrauen ProMädchen und allen Fördervereinsfrauen und -männern, Düsseldorfer Jonges, LIBELLE Stadtmagazin, Venetienclub der Stadt Düsseldorf, Vater-Kind-Gruppe und Jürgen Magh, Dagmar Schulz, dem Golfclub Grafenberg und startup.de, Regine und Ingo Schade Windirsch und den Gästen ihrer Gartenparty, Soroptimist Club Pempelfort, Sieglinde Lehmann, Regina Gärtner-Siemen, Dagmar Tiedge, Susanne Gehlen, Dr. Bernhard Piltz, den spendenden Partnern von PwC Manager Financial Services, Petra Berg, Klavierhaus Schröder GbR, Sterntaler Düsseldorf e.V., JMC Technologieberatung, Pauline Denecke – Grafik Design, ARAG IT GmbH Düsseldorf, Lutz Zepuntke, Bar Zogel, Walter Schmidt, Monique Abels, Dr. Jutta Fleckenstein, Hannelore und Mattias Koch, Bankenvereinigung Düsseldorf und ihren Mitgliedsinstituten, Dr. Ariane Gabriele Küster, BBDO Düsseldorf GmbH, Ilona Armknecht, Gebhard Mann, Britta Erika Neurohr, Kerstin Rausch, Beate und Michael Lehmann, freizeichen ideen kontor und Ina Mähl, Johanna Gotzen, Snappet GmbH – das Grundschultablet, Social Day Düsseldorf übergeben vom Jugendring, Brigitte Ommeln – Wirtschafts- und Gründungsberatung, Hans Joachim Gewohn, She Bar, Constanze Miesauer, Ernesto Fernandez Saenz, Dr. Paul Karl Breuer und Josef Nagel von der Tischgemeinschaft Kinn Ziet, Lutz-Rainer Böhme, Saitta Locanda del Conte GmbH und der Kath. Kirchengemeinde St. Antonius und St. Benediktus, Hannelore und Henning Kroymann, Elke und Manfred Albers, Helga Köhler, Markus Gerichhausen, Hiltrud Enders, Isabel Tuschhoff, Anke Brandes „der Weinschrank“, Frau Hesemann und dem Heimatverein Düsseldorfer Weiter, PEOKOSA und Verena Voll.

ProMädchen – Mädchenhaus
Düsseldorf e.V. ist
Mitgliedsorganisation bei:



wird gefördert von:



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



wird unterstützt von:

Telefonica

bluesatellite
DIE TEXTAGENTUR

**Wir freuen uns sehr, dass uns so viele Menschen seit Jahren
treu verbunden sind!**



Beratungsstelle

Corneliusstraße 68 – 70
40215 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 48 76 75
Fax: 0211 - 48 66 45
info@promaedchen.de



Mädchentreff Leyla

Corneliusstraße 59
40215 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 1 57 95 90
maedchentreff@promaedchen.de



www.promaedchen.de

ProMädchen 
Mädchenhaus Düsseldorf e.V.